



Protokoll der 11. Mitgliederversammlung des TQW vom 1. April 2009

Zeit und Ort: 20.00h - 21.00 / Mitgliederversammlung / Remise des Quartierhofs
Anschliessend Apéro

Anwesende: 39 Mitglieder des TQW - alle stimmberechtigt
Entschuldigt: Annemarie Sandor, Urs Frey
Leitung: Peter Telschow
Protokoll: Claudia Sax Steffen

1. Begrüssung, Wahl des Stimmzählers, Protokoll GV 2008

Begrüssung durch den Präsidenten

Peter Telschow nennt den Film von Mazina Schmidlin über die Ponygruppe und der Küchen-Neubau als gute Beispiele für die kreativen Ideen und Möglichkeiten, die auf dem Quartierhof Weinegg immer wieder entstehen. Im Anschluss an die Begrüssung schauen wir uns dem stimmungsvollen Film von Mazina Schmidlin über die Ponygruppe an.

Wahl der Stimmzählerin

Als Stimmzählerin stellt sich Dagmar Pauli zur Verfügung
Alle Anwesenden sind Mitglieder des TQW

Protokoll der letzten GV vom 2. April 2008

Es gibt weder Fragen noch Bemerkungen zum letztjährigen Protokoll.
Die Revision 2007 konnte das letzte Jahr durch den Kassierwechsel nicht gemacht werden.
Wir werden den Revisionsbericht an der GV 2010 vorlegen.
Das Protokoll von der letzten GV wird einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht und Rückblick des Präsidenten auf das Jahr 2008

Seitens der Mitgliederversammlung gab es keine Fragen.

3. Rechnung 2008 - präsentiert vom Kassier Ruedi Liebl

Der Mitgliederbeitrag sollte in Zukunft diskutiert und ggf. nach oben angepasst werden (jedes Mitglied kostet CHF 38.00). Neu ist das "Hoflädeli" (=Schnapsverkauf) in der Bilanz aufgeführt, das noch einen grossen Verlust schreibt.

Rückstellungen wurden unter "Küchenumbau" neu zusammengefasst. Ruedi möchte diese Umverteilung/Zusammenfassung der Rückstellungen für die neue Küche von der GV "absegnen" lassen. Der Vorstand befand intern bereits darüber und war damit einverstanden, da in der Vergangenheit diverse Ausgaben nie von den Rückstellungen abgebucht wurden.

Die GV beschliesst einstimmig, dass die Rückstellungen neu unter "Rückstellungen Küchenumbau" zusammengefasst und in der Bilanz aufgeführt werden.



4. Bericht der Revision (Alfred Hug)

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Verlust weil einige Posten noch das Vereinsjahr 2007 betreffen. Der Verlust wird mit dem Vereinskaptal verrechnet. Der Revisor hat keine Unstimmigkeiten gefunden und empfiehlt der GV dem Kassier/Vorstand die Décharge zu erteilen. Die GV nimmt die Bilanz einstimmig an. Auch der Präsident dankt nochmals dem Kassier für die ausgezeichnete Arbeit. Besten Dank auch dem Revisor Alfred Hug.

5. Budget 2009

Der Präsident schlägt der GV vor, dass wir im Rahmen der Rechnung 2008 das Budget für 2009 bewilligen. Der Küchenumbau tangiert das Budget 2009 nicht, da entsprechende Rückstellungen bereits gebildet waren.

Hanna schlägt diversifizierte Mitgliederbeiträge vor (1x Familien- / 1x Einzelmitglied). Wir werden darüber im Vorstand diskutieren. Tamara möchte wissen, ob der Lohnaufwand im 2009 mehr oder weniger im selben Rahmen bleibt, was zutrifft.

Die GV nimmt das Budget 2009 einstimmig an.

6. Rücktritte & Wahlen

keine Rücktritte - Der Vorstand wird in corpore einstimmig von der GV für ein weiteres Jahr gewählt.

7. Neue Entwicklung auf dem Quartierhof

Bernat wurde 2008 70 Jahre alt. Er möchte gerne bis zum Sommer 2010 auf dem Hof arbeiten. Der TQW ist auf der Suche nach einem Nachfolger. Dieser wird z.T. parallel von Bernat in die Arbeit eingeführt.

Genossenschaft Weinegg

Peter informiert die GV über den Stand der Dinge. Vor 2010 wird nichts Massgebendes passieren. 2009 wird also ein ruhiges Jahr ohne grosse Überraschungen. Beim archivieren fand man Dokumente, die aussagen dass man bereits 2001 mit einer Überbauung in den nächsten zwei Jahren gerechnet hat! Der Unterhalt des Hofgebäudes muss ebenfalls gesichert werden und als Verein könnten wir das Hofgebäude nicht sanieren. Bestand und Unterhalt des Hofgebäudes ist wahrscheinlich am besten durch die Genossenschaft Weinegg gesichert.

Die Genossenschaft Weinegg ist im Kontakt mit der Stadt Zürich. Politisch wird es schwierig, dass das gesamte Land in die Freihaltezone kommt. Wir haben aber viel Goodwill von der Stadt auf unserer Seite. Falls etwas Wichtiges passiert, informieren wir natürlich sofort.

Küche

Die Küche wurde innerhalb 2 Wochen saniert und entspricht nun den hygienischen Bedürfnissen des Mittagstischs und auch den Remisenmietern. Ev. werden auch die Mietpreise der Remise angepasst.

Website

Es gibt eine neue Web-Site, die bereits steht und nach Besprechung im Vorstand aufgeschaltet wird.

Von der Mitgliederversammlung gibt es zu den oben erwähnten Punkten weder Fragen noch Anregungen.



8. Anträge / Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder

Es gingen keine Anträge / Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder ein.

9. Varia

Keine Varia